

Obrigkeitsstaates in Westdeutschland nicht antastet, geschweige denn eine Änderung der Machtverhältnisse erstrebt oder gar herbeiführen kann.

Diese Revisionisten unternehmen gerade in letzter Zeit starke Versuche - Genosse Chruschtschow hat das sehr ausführlich dargelegt die volksdemokratische Ordnung, die erfolgreich die Aufgaben und Funktionen der Diktatur des Proletariats verwirklicht, als antidemokratisch zu verleumden. Man muß solchen Versuchen die Erkenntnis entgegenhalten, daß es so lange eine Klassendemokratie gibt, solange es Klassen und einen Staat gibt.

In Westdeutschland ist die Sozialdemokratie als die zweitstärkste Partei nicht an der Macht beteiligt. Die Partei des Kanzlers regiert nach dem faschistischen Ausschließlichkeitsprinzip in absoluter, „gottgewollter“ Machtvollkommenheit.

Bei den eben durchgeführten Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen *sank* der Anteil der Stimmen der CDU gegenüber der Bundestagswahl um 4 Prozent; die SPD *gewann* fast 6 Prozent. Der Adenauer-Partei genügen 0,4 Prozent über der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, um ihre Alleinherrschaft auch in dem Lande zu errichten, das die zahlenmäßig stärkste Arbeiterklasse der Bundesrepublik aufweist. Das, Genossinnen und Genossen, ist die bürgerliche Klassendemokratie, die die Mitwirkung des werktätigen Volkes an der Macht verhindert, um die Macht der Monopole um so fester zu gestalten.

Im Gegensatz dazu übt in der Deutschen Demokratischen Republik die zahlenmäßig stärkste, fortschrittlichste und revolutionärste Klasse, die Arbeiterklasse, im Bündnis mit den Bauern, der Intelligenz und allen anderen werktätigen Schichten des Volkes die Macht aus. Wie in den volksdemokratischen Ländern, so gewährleistet auch in der Deutschen Demokratischen Republik die sozialistische Demokratie die ständige und entscheidende Teilnahme der Werktätigen an der Lenkung des Staates. Sie gibt allen Werktätigen das Recht und die Freiheit zur aktiven Beteiligung an der Lösung der wichtigsten staatlichen Aufgaben. Das ist die sozialistische Klassendemokratie, die die volle Mitwirkung des werktätigen Volkes an der Leitung des Staates, an der Festigung der Macht der Arbeiter und Bauern, an der Sicherung und Verteidigung des Friedens und am Aufbau des Sozialismus gewährleistet. (Beifall.)